

Kant-Spenden gehen an drei soziale Projekte

4 135 Euro für Haus Jona, Sri Lanka und Odessa

■ 4 135 Euro brachte die Spendenaktion der Schüler des Immanuel-Kant-Gymnasiums für soziale Projekte.

Traditionell geht ein Teil der gesammelten Gelder des Gymnasiums in der Wörthstraße, in diesem Fall 1 584 Euro, an ein Projekt für Straßenkinder in Odessa. 1 300 Euro erhielt das Waisenhaus in Sri Lanka, das zu Ehren der Spender „Kant-Haus“ genannt wird, sagte Wolfgang Woll vom Kinderhilfsprojek. Ebenfalls 1 300 Euro gehen an die Jugendhilfe „Haus Jona“ in der Arnulfstraße, das Teil des Diakoniezentrums ist. Immer geht ein Teil der Spende auch an eine Kinder- und Ju-

gendhilfeeinrichtung in der Region, sagte Clarissa Eitel von der Schülervertretung, die mit ihrer Kollegin Marie Charlotte Gah den Scheck überreichte. Dabei waren auch die Schüler Valentin Beck, Pascal Brunner und Tobia Agnetta, die mit einem eignen Projekt rund 380 Euro der Spende sammelten: Sie führen den Sketch „Dinner For One“ auf.

Jona-Leiter Dietmar Bäuerle erläuterte die Arbeit des Hauses. Rund 100 Kinder, Jugendliche und Familien betreut die Einrichtung. Vieles geschehe dezentral in Außenwohngruppen, die in ganz normalen Wohnlagen angemietet würden. „Heimat auf Zeit“ wolle das Haus Jona sein, sagte Bäuerle. (mfu)



Die Kant-Schüler Valentin Beck, Pascal Brunner, Tobia Agnetta, mit Scheck die Schülervereiterinnen Clarissa Eitel und Marie Charlotte Gah, dahinter Lehrer Thomas Kuhn, Wolfgang Woll vom Kinderprojekt Sri Lanka, Diakoniezentrum-Vorstand Norbert Becker, und Dietmar Bäuerle, Leiter der Jugendhilfe. (Foto: Fuhser)

13. FEB. 2010

P2